

Beschlussvorlage Gemeindevertretung

Vorlage Nr.: GVER/027/2024

Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Birgit Schwing
Datum: 21.11.2024

Beratungsfolge

| | |
|----------------------------|------------|
| Sozialausschuss | 03.12.2024 |
| Haupt- und Finanzausschuss | 04.12.2024 |
| Gemeindevertretung | 09.12.2024 |

Betreff

Nachrüstung Feuerwehrrhäuser mit funkvernetzten Rauchwarnmeldern

Beschlüsse

20.11.2024

Gemeindevorstand

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Hohenstein stimmt der Vorlage: A2/006/2024 (Nachrüstung Feuerwehrrhäuser mit funkvernetzten Rauchwarnmeldern) in der vorgelegten Form zu.

einstimmig beschlossen

03.12.2024

Sozialausschuss

Wird mündlich vorgetragen

04.12.2024

Haupt- und Finanzausschuss

Wird mündlich vorgetragen

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung Hohenstein beauftragt die Gemeindeverwaltung in Absprache mit der Gemeindebrandinspektion die Feuerwehrrhäuser mit funkvernetzten Rauchwarnmeldern auszurüsten.

Begründung

Aufgrund des Brandes eines Feuerwehrrhauses in Stadtallendorf wird die Nachrüstung der Feuerwehrrhäuser mit funkvernetzten Rauchwarnmeldern seitens der Gemeindebrandinspektoren empfohlen.

Auch wenn alle technischen Prüfungen an Anlagen und Gerätschaften/Fahrzeugen der Feuerwehr Hohenstein größtenteils fristgerecht und fachmännisch durchgeführt werden, kann ein Defekt welcher zum Brandereignis führt nicht komplett ausgeschlossen werden. Ein Restrisiko bleibt bestehen.

Nach Einschätzung des Gemeindebrandinspektors und seiner beruflichen Expertise wäre der Schaden in Stadtallendorf durch einen Brand im Brandabschnitt "Fahrzeughalle" im Zusammenspiel mit einer Brandmeldeanlage stark minimiert worden. Der Kompletterlust des Brandabschnittes ist fast komplett auszuschließen.

In Bereich der Feuerwehr Hohenstein betreiben wir sieben Feuerwehrhäuser alle ohne Rauchwarnmelder. In den Gebäuden eine öffentlich aufgeschaltete Brandmeldeanlage zu installieren wäre überzogen.

Allerdings wäre der Verlust eines Feuerwehrhauses in Hohenstein ein herber Rückschlag für die Sicherstellung des Brandschutzschutz und der allgemeinen Hilfe.

Der Verlust eines Feuerwehrhauses wäre nicht nur ein finanzieller Schaden, sondern auch die Schwächung der kompletten Feuerwehr Hohenstein und zwar weit über das Maß des rechnerischen Siebtels hinaus.

Um Brände in unseren Feuerwehrhäusern bereits bei der Entstehung lokalisieren zu können empfehlen wir der Gemeinde Hohenstein die Ausstattung der Feuerwehrhäuser mit funkvernetzten Rauchwarnmelder mit Weiterleitung per App an die Einsatzkräfte Vorort. Die Installation würde von unseren eignen Fachkräften tatkräftig unterstützt werden. Weitere Detailplanungen sind noch nicht abgestoßen.

Die Hersteller stellen inzwischen gute und bedarfsorientierte Lösungen zur Verfügung. Ziel ist es ein Brand bereits in der Entstehungsphase aufzuspüren, ein schnelles Eingreifen wird den Kompletterverlust von Gebäude und Fahrzeugen verhindern.

Auch gab es bei uns schon Situation, welche man als Beinahe-Ereignisse betiteln kann. (Überhitzung eines Kompressors, Kurzschluss im Lichtschalter). Hier hatten wir immer Glück das zufällig anwesende Einsatzkräfte gemerkt haben, dass ein Brandereignis in Feuerwehrhaus entstehen wird und haben eingegriffen.

Nach erster Recherche sind Mittel in Höhe von 12.000 bis 15.000 € notwendig, um hier den Schutz der kritischen Infrastruktur entscheidend zu verbessern. Ein entsprechendes Angebot wird nachgereicht, sobald dieses vorliegt. Mittel für die Ausrüstung der Feuerwehrhäuser mit funkvernetzten Rauchwarnmeldern sind nicht vorhanden, können jedoch bei 02300101-10230-0008 (Brand- und Katastrophenschutz – Notstromversorgung Feuerwehr) gesperrt werden.

Die Gemeindebrandinspektion und der Wehrführerausschuss empfehlen die Feuerwehrhäuser mit funkvernetzten Rauchwarnmelder, wie oben beschrieben, auszurüsten.

Die Gemeindevertretung Hohenstein beauftragt die Gemeindeverwaltung in Absprache mit der Gemeindebrandinspektion die Feuerwehrhäuser mit funkvernetzten Rauchwarnmeldern auszurüsten.

Demographie-Check/ Barrierefreiheit

Keine Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen

| | |
|---|--|
| Keine Ausgaben zu leisten: | <input type="checkbox"/> |
| Haushaltsmittel stehen im Haushalt bereit: | <input type="checkbox"/> |
| Haushaltsstelle: | |
| Haushaltsansatz € | |
| Bereits ausgegeben €: | |
| Noch vorhanden €: | |
| Haushaltsmittel stehen nicht bereit: | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Einstellung muss im Nachtrag erfolgen: | <input type="checkbox"/> üpl <input checked="" type="checkbox"/> apl |
| Zur Deckung sind folgende Mittel verfügbar: | |

| | |
|--|--|
| Haushaltsstelle: 02300101- 10230-0008 (Brand- und Katastrophenschutz – Notstromversorgung Feuerwehr) Haushaltsansatz €: 50.000,- (Haushaltsrest aus 2023) Bereits ausgegeben €: 0,- Noch vorhanden €: 50.000,- | |
| Finanzielle Bewertung des Fachbereiches: | <input checked="" type="checkbox"/> gez.: Jadatz |

Anlagen (in SessionNet)

Angebot Sonepar